

der Zukunft. Viele jugendliche Leser werden hier ihre Probleme und Nöte wiederentdecken und Anstöße für das Glaubensgespräch in der Gruppe finden. Aber auch der ältere Leser wird sich angesprochen fühlen. Ihm bietet sich zugleich die Chance, ein wenig in die Glaubenswelt der Jugendlichen eindringen zu können. Das Buch ist jedem zu empfehlen, der sich für den Tag oder die Woche einen besonderen Meditationsimpuls wünscht.

GOLDBRUNNER, Josef: *Not und Hilfe*. Reihe: Anregungen für das Christenleben. Regensburg 1982: Verlag Fr. Pustet. 120 S., kt., DM 14,80.

Unter den vielfältigen, das körperlich-seelische und sittliche Sein des Menschen bedrängenden Nöten, sind einige, die vom Verf. aus verschiedenen Anlässen behandelt wurden, in diesem Büchlein zusammengefaßt. Die materiell-körperlichen Nöte sind im Lauf der Zeit, wenigstens bei uns, erfolgreich bekämpft und verringert worden. Gelieben und wohl noch gewachsen, ist aber die seelische Not. Nicht nur die krankhaften Störungen, sondern auch die sittlich-religiöse Bedrängnis des seelisch gesunden Menschen.

In beiden Not-Gebieten sind „Seelsorger“ tätig: der Seelenarzt und der Priester. Wie beide sich unterscheiden, worin sie voneinander lernen und sich ergänzen, gegenseitige Spannungen beseitigen können, warum auch der Priester in mannigfache Krisen gerät, wird vom sachkundigen Verf. in leicht verständlicher Weise dargestellt.

Außerdem gibt er noch Hinweise für die theologische Ausbildung der Priesteramtskandidaten. Doch sind diese Vorschläge etwas allgemein und in ihrer Dreistufigkeit nicht frei von Überschneidungen. J. Endres

LEHMANN, Karl: *Geistlich handeln*. Freiburg 1982: Herder Verlag. 160 S., kt., DM 16,80.

„Wir Priester sind zu Funktionären geworden!“ Diesen Satz kann man oft in Priesterkreisen auf Konferenzen und Tagungen hören. Professor Karl Lehmann kennt dieses Gefühl aus eigener Erfahrung und versucht mit seinem Buch, auf die hier angedeutete Problematik einzugehen.

In drei Abschnitten zeigt er, daß der Priester und seine Mitarbeiter mehr sind als Funktionäre oder Menschen, die die meiste Zeit mit Bürokratie verbringen. Im 1. Abschnitt „Fundamente“ entfaltet er zunächst das Wesen des priesterlichen Amtes und seinen Auftrag in der Gemeinde. Im 2. Abschnitt „Dimensionen“ beschreibt er das Priesteramt in seinen Funktionen. Hier wird so eindringlich und lebensnah von priesterlicher Tätigkeit gesprochen, daß man sich wirklich nicht mehr als Funktionär sieht, sondern als Verwalter der Geheimnisse Gottes und als Mitarbeiter Gottes, wie Paulus es sagt. Im 3. Abschnitt „Kontexte“ geht Lehmann auch auf die Mitarbeit und Verantwortung der Laien ein. „Die Gemeinde ist für alle da!“ Das kommt in diesem Abschnitt besonders deutlich zum Ausdruck. Jeder Seelsorger, gleich welche spezifische Aufgabe er hat, wird beim Lesen dieses Buches eine Fülle von Anregungen erhalten. Es gibt wieder Mut und Vertrauen in jeder priesterlichen Tätigkeit.

HÄRING, Bernhard: *Umrüsten zum Frieden*. Was Christen heute tun müssen. Freiburg 1983: Herder Verlag. 96 S., Paperback, DM 9,80.

Häring verweist in der Einleitung darauf, daß er nur aufgrund vielfachen Wunsches der Publikation des letzten Kapitels seines dreibändigen Handbuchs der Moralthologie „Frei in Christus“ in der vorliegenden Form zugestimmt hat; Text und Anmerkungen sind unverändert. Die Veröffentlichung als Taschenbuch ist allerdings vollauf gerechtfertigt wegen der Aktualität des Themas, der in sich geschlossenen Behandlung des Fragenkomplexes sowie der umfassenden, ausgewogenen und allgemeinverständlichen Darstellung der Problematik – unter Einbeziehung historischer Entwicklungen und mit Ausblick auf die Zukunft. Stichwörter sind: Frieden als Verheißung, Geschenk und Aufgabe; der „gerechte Krieg“ in Theorie und Praxis; Kriegsdienstverweigerung; Ab-

rüstung; Friedensforschung, -politik und -erziehung; Kirche als Sakrament des Friedens. Härings Hauptanliegen ist das Umdenken auf Gewaltfreiheit in allen inner- und zwischenstaatlichen Bereichen.

K. H. Ossenbühl

Homiletik und Religionspädagogik

Neue Calwer Predigthilfen. Hrsg. v. Hans BORNHÄUSER u. a. Vierter Jahrgang, Bd. B: Exaudi bis Ende des Kirchenjahres. Stuttgart 1982: Calwer Verlag. 312 S., kt., DM 28,-.

Vom vierten Jahrgang der „Neuen Calwer Predigthilfen“ bringt der hier vorliegende Band B die homiletische Bearbeitung des Predigttextes vom 6. Sonntag nach Ostern (Exaudi) bis zum letzten Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag) sowie vom „Bußtag“, dem „Erntedanktag“ und vom „Gedenktag der Reformation“. Jede der Perikopen unterliegt folgendem Bearbeitungsschema: Literaturhinweise, Auslegung, theologische Entscheidungen, Anregungen – Anstöße – Kontraste, seelsorgerliche Überlegungen sowie den abschließenden Teil „Zur Predigt“. Damit wird ein homiletisch überzeugender Weg der Predigtvorbereitung beschritten. Die verschiedenen Autoren tragen zur wohlthuenden „Farbigkeit“ des Buches bei. Das Verzeichnis der Texte des 4. Jahrganges, die Abkürzungsverzeichnisse der verwendeten Kommentare; Textausgaben, Nachschlagewerke, Hilfsmittel; Theologien und Predigthilfen sowie ein ausführliches Verzeichnis der Mitarbeiter des Bandes bestätigen zusätzlich die Qualität dieser Reihe von Predigthilfen.

K. Jockwig

KAMPHAUS, Franz: *Vom Tod zum Leben.* Gesammelte Predigten. Hrsg. v. Paul DESELAERS. Mainz 1982: Matthias-Grünwald-Verlag. 199 S., kt., DM 19,80.

Die vorliegenden gesammelten Predigten mit den Titeln „Vom Tod zum Leben“ des früheren Regens im Priesterseminar in Münster und Pastoraltheologen an der Universität Münster, dem jetzigen Bischof von Limburg, Dr. theol. Franz Kamphaus, ist nicht irgendeine Predigtsammlung im alten Stil. Hier wird nichts improvisiert. Hier werden die Probleme unserer Zeit angesprochen und zwar in einer solchen Unmittelbarkeit, daß man sich angesprochen und in den Zuhörerkreis einbezogen fühlt. Die Gegenwartsbezogenheit der Predigten ist sofort zu erkennen, wenn man die ersten Sätze gelesen hat. Bischof Kamphaus weicht den Problemen nicht aus. Er hat den Mut, das Kind beim Namen zu nennen, ob es der Reichtum der Reichen oder die Not der Armen ist. Das Leben in all seinen markanten Stationen, wie Taufe, Trauung, Tod und ewiges Leben haben dem Buch den Titel gegeben. Die Themen: Buße und Versöhnung, Glaube, Hoffnung und Liebe bringen Grundhaltungen zum Ausdruck, die uns nicht die Freude am Leben nehmen, sondern ermutigen, auf dem Weg zu Gott hin mutig weiterzugehen. Die Frage: Wie heute predigen? findet bei Bischof Kamphaus die rechte Antwort. Wer Antwort sucht auf Fragen nach der Sinndeutung seines Lebens und des Sterbens wird hier ebenso eine Antwort finden wie auf Fragen aus dem tagtäglichen Leben, wie: Umkehr und Versöhnung, Sonntagshheiligung, Freude und Feiern. – Der Laie findet hier eine meisterliche Auslegung bestimmter Evangelientexte, der oft überforderte Seelsorger eine moderne Auslegung vieler Sonntagsevangelien.

P. Bock

NUSSELEIN, Ernst Wilhelm: *Du bist nicht weit vom Reiche Gottes.* Unkonventionelle Sonntagsgedanken. Herderbücherei, Bd. 982. Freiburg 1982: Herder Verlag. 176 S., kt., DM 8,90.

Ein Taschenbuch mit Sonntagspredigten. Das Format lädt ein zum Mitnehmen für unterwegs, der Inhalt knüpft an die Sonntagsevangelien des Lesejahres C an. In gekonnter Weise greift Nusselein ins tägliche Leben hinein. Schon die Überschriften der einzelnen Kapitel wecken Neugier, z. B. Lust am Untergang – Nonkonformist – trotz allem – Gefährliche Sehbehinderung – Mit Freude daheim sein usw. Es lohnt sich, das flüssig geschriebene Büchlein zur Hand zu nehmen. Dem geplagten Seelsorger gibt es für seine sonntägliche Verkündigung außerdem manche Anregung.